

*Carum carvi* L., Kümmel. Die rothe Nase soll der Wegweiser sein zum Lande, wo der Kümmel wächst.

*Chimophila umbellata* Nutt., doldenblüthiges Winterlieb. Wird um Dolgen, Kr. Dramburg, wo sie in Kiefernhaiden häufig vorkommt, als Mittel gegen Husten gebraucht. (Dr. Zechlin in Balt. Stud. J. G. 36. S. 124.)

† *Cinnamomum zeylanicum* N. & E., Zimmet. Vergl. *Pirus Malus*. — Ich werde ihm den Zimmet schon besorgen. (Ich streiche es ihm noch an!)

† *Citrus Aurantium* L., Pomeranze. Landpomeranze nennen die Städter wegen des gelblichen Teints die von der Sonne gebräunten Mädchen vom Lande, auch daß es sich vergeblich bemühe, sich nach Form und Inhalt in städtischen Manieren zu zeigen. Zur Seite steht ihr der (männliche) Krautjunker, ob schon sonst jeder Landwirth. — Was hat ein Geistlicher mit einer Pomeranze gemein? Aus beiden kann man Bischof machen. Dieses ist auch ein Getränk.

*Cochlearia Armoracia* L., Meerrettig. Die Ableitung des deutschen Namens von Mähre, wie in V. 34. beleuchtet, ist nach Trojan in dem vor kurzem erschienenen Heft des Grimmschen Wörterbuches, in dem das Wort vorkommt, aufgegeben. weil die alten Formen des Wortes (schon im Althochdeutschen erscheint meri — ratich) dem durchaus widersprechen. Es wird angenommen, daß der Meerrettig als ursprünglich ausländisches Gewächs über See bezogen wurde und so vom Meer seinen Namen erhielt, wie das Meerschweinchen und die Meerkatze.

† *Coffea arabica* L., Kaffee. Auf dem Lande pflegt man bei verschnufttem Zustande sich über frisch gebrannte Kaffeebohnen zu beugen und deren Wrasen aufzuziehen, weil man es für gesund hält und der Dampf lösend wirkt.

Bei größeren Landgesellschaften, besonders wenn getantz wurde, wird vor der Abfahrt der Gäste diesen noch schwarzer Kaffee angeboten zum Niederschlagen der aufgeregten Gemüther. — In der Niederung bietet man ebenfalls viel Kaffee an und nöthigt dazu mit den Worten: Noch e Krögschölke. Dies nach